

Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte

B a n d 45

Der deutsche Bühnen-Spielplan
im Weltkriege

Von

Dr. Wolfgang Poensgen

Berlin 1934

Selbstverlag der Gesellschaft für Theatergeschichte

Inhaltsverzeichnis.

	Seite	Seite
Vorwort		1
Einleitung		3—17
Kritik des Materials	11—17	
Der Vorkriegs-Spielplan des deutschen Theaters Ein Querschnitt durch das Schauspiel-, Opern- und Operettenrepertoire von 1910 bis 1914.		18—24

Erster Teil.

Der deutsche Bühnen-Spielplan im ersten Kriegsjahr		25—63
I. Die Zweckdienlichkeit des Theaters im Kriege	25—28	
II. Das Kriegsjahr 1914 und seine Urauf- führungen	28—35	
1. Eine kritische Betrachtung der Kon- junkturstücke S. 28—32. 2. Die Dilet- tantenbühnen S. 32—35.		
III. Der Spielplan der Hoftheater	35—38	
IV. Der Spielplan der Stadttheater	38—41	
V. Der Spielplan der Privattheater	41—44	
VI. Abschließender Rückblick über das Theater im ersten Kriegsjahr	44—48	
1. Die Klassiker S. 44/5. 2. Die vor- modernen Dichter S. 45. 3. Die modernen Dichter S. 45—48.		
VII. Die Stellung des deutschen Theaters zum Ausland während des Krieges	48—61	
1. Zu Frankreich S. 48—52. Zu Eng- land S. 52—54. 3. Zu Rußland, Ita- lien und Japan S. 55/6. 4. Zu Skan- dinavien S. 56—61. 5. Zu Spanien S. 61.		
VIII. Die öffentliche Meinung zur Spielperiode 1914/15	61—63	

Zweiter Teil.		Seite	Seite
Der deutsche Bühnen-Spielplan von 1915 bis 1917			65—117
I. Die Lage im Theaterwesen der Spielperiode 1915 bis 1917		65—68	
II. Die deutschen Uraufführungen von 1915 bis 1918		68—74	
1. Das Drama und das Schauspiel S. 69/70. 2. Der Schwank S. 71. 3. Das Volksstück S. 71/2. 4. Die Oper S. 72. 5. Das Märchen und das „Spiel“ S. 72—74.			
III. Allgemeine Uebersicht über die Stellung ver- schiebener Autoren und Autorengruppen im Schauspiel- und Operettenspielplan		74—82	
1. Schauspiel: a) Autoren der Bieder- meierzeit S. 74/5, b) Hauptmann und Sudermann S. 76, c) Hebbel, Grillpar- zer, Goethe S. 77/8, d) Wedekind S. 78			
2. Operette und Singpiel: a) Millöcker, Zeller, Suppé, Offenbach und Joh. Strauß S. 78/9, b) Fall, Gilbert, Kollo, Granißtaedten, Farno u. a. S. 79—82			
IV. Der Spielplan der Hoftheater		82—85	
V. Der Spielplan der Stadttheater		85—86	
VI. Der Spielplan der Privattheater		86—89	
VII. Der Spielplan der Volksbühnen		89—90	
VIII. Das Verhältnis der Behörden zum Theater		90—103	
1. In der Heimat S. 90—92. 2. An der Front S. 92—103; a) Die Wanderbühnen an der Westfront S. 93—96; b) Die Wanderbühnen an der Ostfront S. 96 bis 98; c) Die Lagerbühnen der Kriegsge- fangenen S. 99—103.			
IX. Die Einwirkungen der Kriegszensur auf die Spielplangestaltung der deutschen Theater		103—117	
1. Allgemeine Richtlinien der Zensur- behörden S. 103—106. 2. Die Tätigkeit der Militärzensur S. 106—117. 3. Die Auswirkungen S. 117.			

Dritter Teil.		Seite	Seite
Der deutsche Bühnen-Spielplan im letzten Kriegsjahr			119—147
I. Die moderne Dramatik auf dem Spielplan von 1917/18		119—129	
Der Expressionismus und seine Hauptvertreter.			
II. Das Wechselverhältnis von Drama und Theater während des Krieges		129—134	
1. Fortschrittliche Tendenzen auf dem Gebiete der Spielplangestaltung S. 129 bis 131. 2. Pläne für die Gründung eines Deutschen Nationaltheaters S. 132—134.			
III. Das Durchschnittsrepertoire der deutschen Bühnen		134—138	
1. Die Hauptstadt Berlin S. 135. 2. Die Provinz S. 136—138.			
IV. Das Verhältnis von Wirtschaft und Theater im Weltkriege		138—147	
—			
S c h l u ß.			
Die Politisierung der Bühnen des Auslandes im Weltkriege			147—173
—			
A n h a n g.			
Historischer Vergleich mit dem Repertoire von 1813/14 und 1870/71			175—179